



# Landratsamt Dingolfing-Landau

## Veterinärwesen



Landratsamt Dingolfing-Landau - Postfach 1420 - 84125 Dingolfing

Sachgebiet 11  
Herrn Kerscher  
  
im Hause

Sachbearbeiter: Dr. Brandlmeier  
Telefon: 08731/87-507  
Telefax: 08731/87-751  
Zimmer-Nr.: U28  
Email: veterinaerwesen  
@lra-dgf.bayern.de

— Ihr Schreiben vom - Ihre Zeichen      **Bitte bei Antwort angeben:**  
Unser Aktenzeichen      Dingolfing,  
17.02.2010

## Jahresbericht für das Jahr 2009

### 1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfung

#### 1.1. Cross-Compliance

31 Betriebe wurden im Rahmen von CC-Kontrollen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 überprüft. Dabei wurden 53 Überprüfungen in den Bereichen Rinderkennzeichnung (18), Schweinekennzeichnung (6), Schaf-/Ziegenkennzeichnung (6), Lebensmittelsicherheit (12) und Futtermittelsicherheit (11, in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern) sowie Tierschutz (26) durchgeführt.

Bei 12 Prüfungen wurden Beanstandungen festgestellt.

#### 1.2. Innergemeinschaftliches Verbringen/Aus- und Einfuhr von Tieren

##### Innergemeinschaftliches Verbringen

527	Transporte	mit	84.252 Schlachtschweinen, 2064 Nutzferkeln und 2 Zuchtebern nach Österreich
8	Transporte	mit	insgesamt 9 Pferden nach Spanien, Großbritannien, Schweden, Italien, und Irland

Hausanschrift:  
84130 Dingolfing  
Obere Stadt 1  
Internet: <http://www.lra-dgf.bayern.de>  
Email: [poststelle@lra-dgf.bayern.de](mailto:poststelle@lra-dgf.bayern.de)

Besuchszeiten:  
Montag bis Freitag  
8.00 - 11.45  
Dienstag u. Donnerstag  
14.00 - 15.30

Telefon:  
0 87 31 / 87 - 0  
Telefax:  
0 87 31 / 87-100

Bankverbindungen:  
Sparkasse Dingolfing (BLZ 743 513 10) 100 000 702  
Volksbank Dingolfing (BLZ 743 913 00) 7 404  
Postgiroamt München (BLZ 700 100 80) 5013-808

- Inneregemeinschaftliches Verbringen über die EU-zugelassene Sammelstelle:

222 Transporte mit	47.010 Schlachtschweinen	nach Österreich
7 Transporte mit	193 Schlachtrindern	nach Italien

Für das Verbringen über die Sammelstelle wurden 16.476 Schweine auf 153 Herkunftsbetrieben untersucht, davon 3346 Tiere auf 35 Betrieben an Sonn- und Feiertagen.

- Inneregemeinschaftliches Verbringen von Schlachtschweinen - Abfertigung durch das Veterinäramt an **Sonn- und Feiertagen**:

51 Transporte mit Schlachtschweinen nach Österreich

- Erweiterung der Zulassung der EU-Sammelstelle für den Transport von Schafen und Ziegen

#### Ausfuhr in Drittländer

4 Transporte mit	5 Pferden	in die Schweiz
3 Sendungen mit	64 Falken	nach Dubai, VAE

#### Fachliche Stellungnahmen zur Genehmigung von Tierschauen

Hundeschau/-prüfung:	9
Geflügelausstellung:	9
Kaninchenausstellung:	2

Vogelausstellungen/Vogelmärkte: 9 x regional, 1 überregional

#### Atteste, Vorzeugnisse, Gesundheitsbescheinigungen

##### Atteste / Bescheinigungen

AK, BHV1, sonstige :	201 Originale
Gesundheitsbescheinigungen, Mazedonien:	41
Gesundheitsbescheinigungen, Russische Föderation:	102
Gesundheitsbescheinigungen für Hunde/Katzen	9
Gesundheitsbescheinigungen für Schafe/Ziegen	2
Gesundheitsbescheinigung für Hühner	1
Amtstierärztliche Vorzeugnisse für Zuchtverband/Exporte:	29

### **1.3. Fachliche Beurteilung der Vogelhaltung sowie der Sachkunde des Antragstellers gemäß § 17 g Tierseuchengesetz**

2 Psittacidenhalter wurden vor Erteilung einer entsprechenden Erlaubnis auf ihre Fachkunde und die Haltung der Vögel überprüft.

## **2. Spezielle Tierseuchenbekämpfung**

### **2.1. Anzeigepflichtige Tierseuchen**

#### **BSE/TSE**

38 Rinder die im Landkreis geschlachtet worden sind, sind mit einem negativen Ergebnis auf BSE untersucht worden (BSE-Schnelltest).

#### **Aujeszkysche Krankheit (AK)**

In 7 Schweinezucht- und 24 Schweinemastbetrieben wurden 560 Blutproben mit negativen Ergebnis auf AK untersucht. Alle Betriebe besitzen den Status eines „AK-freien Betriebes“.

#### **Brucellose der Schafe**

Aufgrund der stichprobenweise durchgeführten Blutuntersuchungen (4 Betriebe / 260 Schafe) gelten alle schafhaltenden Betriebe im Landkreis als „brucellosefrei“.

#### **Leukose und Brucellose des Rindes**

Aufgrund der durchgeführten Blut- und Milchuntersuchungen gelten alle Rinderbetriebe im Landkreis als „leukoseunverdächtig“ und „brucellosefrei“. In einem Milchviehbetrieb wurde 1 Rind mit leukoseähnlichem klinischem Erscheinungsbild euthanasiert, Der Verdacht auf enzootische (ansteckende) Leukose hat sich nicht bestätigt. Es handelte sich um eine tumoröse Leukoseerkrankung.

#### **BHV1-Infektion des Rindes**

In 272 untersuchungspflichtigen Betrieben wurden 1287 Blutproben (prakt. Tierärzte) und 794 Milchsammelproben (Tiergesundheitsdienst) auf das Vorliegen einer BHV1-Infektion (Antikörper gegen das BHV1-Virus) untersucht. Im Landkreis Dingolfing-Landau stehen zum 31.12.2009 keine BHV1-Reagenten mehr in den Milch- und Mutterkuhbetrieben. Im Rahmen der BHV1-Sanierung wurden für die Entschädigung durch die Tierseuchenkasse 7 Rinder in 3 Betrieben nach dem „Gemeinen Wert“ geschätzt. Im Landkreis sind 97 % aller Rinderbestände BHV1-frei (in 8 Betrieben stehen noch sog. Abschlußuntersuchungen nach Reagentenabgabe zur Erlangung des Status „BHV1-frei“ aus).

Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens der gesamten Region Niederbayern als BHV1-frei wurden im Herbst in den reinen Mastbetrieben (175) ca. 15 000 Mastrinder letztmalig gegen die BHV1-Infektion geimpft.

Nach Zukauf wurde bei 3 Rindern eine Verdachtsuntersuchung auf BHV1 durchgeführt (Ergebnis negativ).

### Tuberkulose der Rinder

In einem Milchviehbestand wurde nach Zukauf aus einem verdächtigem Betrieb bei einer Kuh eine Verdachtsuntersuchung auf Tbc durchgeführt (Ergebnis negativ).

### Blauzungenkrankheit

Organisation der Impfung; Information aller Schaf-, Ziegen- und Rinderhalter, Information der prakt. Tierärzte, Ausgabe von 25.000 Dosen BT-Impfstoff für die einmalige Impfung von Schafen und Ziegen und für die zweimalige Impfung von Rindern; Erfassung aller geimpften Bestände und die Anzahl der geimpften Rinder in HI-Tier;

### Tollwut

1 nicht gegen Tollwut geimpfter Hund wurde nach Verletzung eines Menschen euthanasiert und am LGL Oberschleißheim untersucht (mit negativem Ergebnis). 1 weiterer Hunde wurden klinisch untersucht und als tollwutunverdächtig befunden. 1 Hund wurde nach Einfuhr ohne gültigen Impfstatus bis zum Eintritt des Impfschutzes unter amtliche Beobachtung gestellt. 1 Reh mit Verhaltensauffälligkeiten wurde nach Abschluß mit negativem Ergebnis auf Tollwut untersucht.

### Varroatose

Spezielle Tierarzneimittel zur Bekämpfung der Varroatose wurden bestellt und an die Imker abgegeben.

### Geflügelpest

Im Rahmen des Wildvogel-Monitorings auf Geflügelpest wurden von 19 erlegten Wildvögeln je 1 Rachen- und Kloakentupferproben zur Untersuchung auf Influenza A, Subtyp H5N1 an das LGL Oberschleißheim eingesandt (negatives Ergebnis).

12 verendete Wildvögel - 8 Schwäne, 1 Stockente, 2 Graugänse, 1 Graureiher - wurden zur Untersuchung auf Influenza A/H5N1 an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit eingesandt (alle Tiere H5N1 negativ).

### Salmonellose/Zoonosen

Im Rahmen der Hühnersalmonellenverordnung sowie der AVV Zoonosen-Lebensmittelkette wurden in 4 Masthähnchenbeständen und 3 Legehennenherden Sockentupfer- und Staubproben zur Untersuchung am LGL in Oberschleißheim entnommen.

Im Rahmen einer EU-Prävalenzstudie wurden in 1 Schweineherdbuchzuchtbetrieb, 1 gemischten Schweinebetrieb und in 5 Schweinemastbetrieben insgesamt 20 Kotproben und 40 Staubproben zur Untersuchung auf das Vorkommen von Salmonellen und MRSA (= Methicillin resistente Staphylococcus aureus) entnommen und an das LGL Oberschleißheim zur Untersuchung gebracht.

### Psittakose

Zur Bekämpfung der Psittakose bei Wellensittichen in einem privaten Tierbestand sowie bei einem Wellensittichzüchter wurden an 2 Untersuchungsterminen Proben zum Nachweis von *Chalmyophila psittaci* entnommen.

## **2.2. Meldepflichtige Tierkrankheiten**

BVD/MD: 3

## **2.3. Nebenprodukte-Verordnung**

Nach TierNebV zugelassene Pasteurisierungs- und Biogasanlagen: 6 Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung von veterinärrechtlichen Vorgaben

Fachliche Stellungnahmen für die Neuzulassung von 6 Biogasanlagen wurden erstellt.

## **3. Tierschutz**

### **3.1.**

Es wurden 56 Anlasskontrollen (Haltung von Rindern, Legehennen, Pferden, Hunden, Katzen, Kaninchen, Schafen, Damwild, Papageien), 5 Routinekontrollen in Tierheimen und Tierpensionen sowie 5 Kontrollen in nach § 11 Tierschutzgesetz zu genehmigenden Hundezuchten durchgeführt.

Einem Rinderhalter wurden wegen tierschutzwidriger Haltungsbedingungen alle Rinder (32) fortgenommen; eine Pferdehaltung mit insgesamt 17 Pferden wurde aufgelöst.

Anlässlich der Fohlenauktion des Pferdezuchtverbandes Niederbayern/Oberpfalz wurde bei 43 Fohlen eine Auftriebsuntersuchung durchgeführt.

### **3.2.**

Es wurden 8 Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 Tierschutzgesetz (Kürzen des bindegewebigen Endstückes des Schwanzes von unter 3 Monate alten männlichen Rindern) bearbeitet und positiv beschieden.

### **3.3.**

Es wurden 5 Anträge auf Erlaubnis gemäß § 11 Abs. 1 Tierschutzgesetz (Zucht, Halten von Tieren, Handel von Tieren) bearbeitet.

### 3.4.

Es wurden 16 Befähigungsnachweise gem. VO (EG) 1/2005 ausgestellt sowie 1 Transportfahrzeug sowie 2 Transportunternehmer zum Transport von Tieren zugelassen.

Zulassung der Transportfahrzeuge für den Transport von schlachtreifem Wassergeflügel und von Schlachtputen.

### 3.5.

Es wurden 12 Sachkundebescheinigungen zum Ruhigstellen, Betäuben und Schlachten von Tieren ausgestellt.

### 3.6.

#### Legehennenbetriebsregistergesetz:

Fachliche Stellungnahmen zum Antrag auf Registrierung eines Legehennenbetriebes: 2

### 3.7.

Fachliche Stellungnahmen zu Bauanträgen bzw. zu Immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen:

Schweineställe:	3
Rinderställe:	1
Legehennenhaltung Kleinvoliere:	2
Junghennenaufzucht:	1
Enten:	1

### 3.8

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des StMUG zur Entwicklung einer einheitlichen Sachkundeprüfung für gewerbliche Zucht/Handel mit Wirbeltieren.

Frau Dr. Brandlmeier: Arbeitsgruppe Zierfische Süßwasser

Frau Dr. Loibl: Arbeitsgruppe Hunde.

Anzahl der durchgeführten Prüfungen: 10 Prüfungen\* (1 Sachkundeprüfung Pferd)

Anzahl der abgegebenen Fragenkataloge: 9

\* Pro Kandidat wurden bis zu 4 Einzelprüfungen durchgeführt.

### 3.6.

Mitglied im Tierschutzbeirat des StMUG (Dr. Brandlmeier)

#### **4. Tierarzneimittel**

##### **4.1.**

Es wurde 1 Apothekenbescheinigung ausgestellt.

#### **5. Fleisch- und Lebensmittelhygiene**

##### **5.1.**

In 37 Metzgereien, Direktvermarktungsbetrieben, Geflügelschlächtereien und sonstigen Lebensmittelbetrieben wurden – teilweise zusammen mit den Lebensmittelüberwachungsbeamten - insgesamt 44 Betriebskontrollen durchgeführt. Schwerpunkt der Kontrollen neben Hygieneüberwachung: Zulassung nach VO(EG) Nr. 178/2002 und 853/2004.

Zudem wurde in 16 selbstschlachtenden Betrieben an 22 Terminen die Schlachtung von Rindern, Schweinen, Schafen und Geflügel kontrolliert.

Es erfolgten Kontrollbegehungen für die Zulassung nach VO (EG) Nr. 853/2004 von 7 selbstschlachtenden Metzgereien oder Direktvermarktern, 1 Zerlegebetrieb und 1 Geflügelschlachtbetrieb mit anschließender Weiterleitung der Zulassungsunterlagen an die Regierung von Niederbayern.

Zusätzlich erfolgten Zulassungsbegehungen zusammen mit der Regierung von Niederbayern in 4 selbstschlachtenden Metzgereien, 1 Zerlegebetrieb, 1 Schlachtbetrieb für Geflügel und Wildgeflügel und 1 Eierpackstelle

Zudem erfolgte die Kontrolle eines Notschlachtungsbetriebes durch die Spezialeinheit und die Regierung von Niederbayern.

Erteilung der Zulassung für 11 selbstschlachtende Metzgereien (davon 2 mit Vollzulassung), 3 Zerlegebetriebe, 2 Geflügelschlachtbetriebe und 2 Eierpackstellen und durch die Regierung von Niederbayern.

##### **5.2.**

Nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan 2008 wurden in den Erzeugerbetrieben 28 Proben und in den Schlachtbetrieben 56 Proben auf Rückstände untersucht.

##### **5.3.**

Es erfolgten insgesamt 19 Kontrollen bei 12 Wildgehegen bezüglich der Unterbringung und Vermarktung von Gehegewild.

6 Gehege wurden auf die Möglichkeit auf Anerkennung als frei lebendes Wild kontrolliert, bei 9 Betrieben wurde hierfür Herr Schwinghammer vom Landwirtschaftsamt als Sachverständiger zugezogen. Bei 7 Betrieben ist die Anerkennung als frei lebendes Wild möglich.

Drei Wildsammelstellen wurden auf Einhaltung der Hygienerichtlinien und der möglichen Registrierung hin überprüft.

## **7. Futtermittelgesetz**

In 47 Betrieben (Landwirtschaftliche Betriebe, Futtermittelhandel) wurden 93 Futtermittelproben gezogen.

## **8. Sonstiges**

Betreuung von insgesamt 5 Veterinär-Praktikantinnen in den Bereichen „Veterinärwesen“ und „Hygienekontrollen / Lebensmittel“.

### **Dr. Brandlmeier:**

- Vorsitzende des Bezirksverbandes Niederbayern der beamteten Tierärzte im Landesverband der beamteten Tierärzte Bayerns
- Vortrag „Ferkelkastration“ am 19.02.2009 in Rottersdorf / Schweinehaltertagung
- Key User Vet für das EDV-Programm TIZIAN

### **Dr. Loibl**

- Durchführung von Schulungen zum Befähigungsnachweis Tiertransport für Landwirte am 14.02.2009 am AELF in Landau/Isar und am 03.06.2009 im Landratsamt;
- Vortrag: Milchviehhaltertagung in Oberhöcking am 19.01.2009 zu den Themen Cross-Compliance und Blauzungenkrankheit;

### **Dr. Fischer-Reska**

- Vortrag "HACCP und Dokumentation im Lebensmittelbereich – Das neue EU-Lebensmittelrecht“ für Direktvermarkter am Landwirtschaftsamt Landau am 13.11.2007

**Gesamteinnahmen: 60.902,31 €**

Dr. Petra Brandlmeier  
Veterinärdirektorin